



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksversammlung Altona

A/BVG/48.02-2 Band 8

Drucksachen-Nr. XIX-0706
24.10.2011

Auskunftersuchen
gem. § 27 Bezirksverwaltungsgesetz
- öffentlich -

Gremium	am
Ausschuss für Soziales, Arbeit, Senioren, Integration und Gleichstellung	01.11.2011
Bezirksversammlung	24.11.2011

Arbeit und Armut im Bezirk Altona

Auskunftersuchen von Robert Jarowoy, Horst Schneider, Wolfgang Ziegert und Karsten Strasser (alle Fraktion DIE LINKE)

Die entsprechenden Behörden der FHH werden gebeten für die Jahre 2000 bis einschließlich 2010 Auskunft zu geben über die Zahl der EmpfängerInnen folgender Leistungen im Bezirk Altona:

Wir bitten um die Darstellung der Zahlen getrennt nach Gruppe und Jahr.

1. Arbeitslosengeld I: Anzahl der Personen
2. Arbeitslosenhilfe: bis 2004, Anzahl der Personen
3. Arbeitslosengeld II: ab 2005, mit der Nennung der Anzahl der Personen und Haushalte
4. Wie viele der Personen im ALGII-Bezug waren Kinder?
5. Sozialgeld: ab 2005, nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige in ALG II Bezug (Haushalte und Anzahl der Personen)
6. Kinderzuschlag ab 2005: Anzahl der Haushalte, der Personen im Haushalt und der Kinder
7. Wie viele Menschen befanden sich in sogenannten Arbeitsgelegenheiten (ab 2005)?
8. Wie viele Menschen befanden sich in anderen Maßnahmen (bitte genau aufschlüsseln nach Art und Dauer der Maßnahmen)?
9. Wie viele Menschen sind über sogenannte 1€-Jobs in sozialversicherungspflichtige Arbeit vermittelt worden?

Die Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration (BASFI) beantwortet die Fragen teilweise auf der Grundlage von Auskünften der Bundesagentur für Arbeit (BA) – Regionaldirektion Nord (RD Nord), von Jobcenter team.arbeit.hamburg (Jobcenter) und dem Statistischen Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein wie folgt:

Zu 1.:

Arbeitslosengeld I, Anzahl der Personen:

Daten für den Zeitraum vor 2005 liegen dem Statistischen Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein nicht vor.

Jahr (Stand Dezember)	Arbeitslose nach Sozialgesetzbuch (SGB) Drittes Buch (III) -Arbeitsförderung- (Arbeitslosengeld) im Bezirk Altona
2005	3806
2006	3049
2007	2303
2008 ¹⁾	2462
2009 ¹⁾	3476
2010 ¹⁾	2755

¹⁾ neue räumliche Gliederung

Quelle: BA

Zu 2.:

Arbeitslosenhilfe: bis 2004, Anzahl der Personen:

Daten zu Personen, die Arbeitslosenhilfe beziehen, liegen beim Statistischen Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein nicht vor, stattdessen werden die Daten zu Personen, die länger als ein Jahr arbeitslos (Langzeitarbeitslose) waren, aufgeführt.

Jahr (Stand Dezember)	Langzeitarbeitslose im Bezirk Altona
2000	3490
2001	3123
2002	3078
2003	3712
2004	3785

Quelle: BA

Zu 3.:

Arbeitslosengeld II: ab 2005, Anzahl der Personen und Haushalte

Sozialgesetzbuch (SGB) Zweites Buch (II) - Grundsicherung für Arbeitsuchende -Leistungsempfänger/innen im Bezirk Altona			
Jahr (Stand Dezember)	Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	Erwerbsfähige Hilfebedürftige insgesamt	darunter
			arbeitslose Hilfebedürftige²⁾
	Anzahl	Personen	Personen
2005	14932	18414	-

2006	14296	18741	8016
2007	13971	18452	7339
2008 ¹⁾	14160	18425	6673
2009 ¹⁾	14365	18577	7135
2010 ¹⁾	14164	18191	6512

¹⁾ Neue räumliche Gliederung

²⁾ Für das Jahr 2005 hat die BA keine Daten zu arbeitslosen Hilfebedürftigen übermittelt.

Quelle: BA

Zu 4.:

Anzahl der Kinder im ALGII-Bezug:

Kinder sind keine erwerbsfähigen Personen und können deshalb kein Arbeitslosengeld II beziehen. Im Übrigen siehe Antwort zu 5.

Zu 5.:

Sozialgeld ab 2005, nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige in ALG II Bezug (Haushalte und Anzahl der Personen):

Jahr (Stand Dezember)	Nichterwerbsfähige Hilfebedürftige (überwiegend Kinder unter 15 Jahre) im Bezirk Altona	Bedarfsgemeinschaften mit Kindern (SGB II Haushalte mit Kindern) im Bezirk Altona
	Personen	Anzahl
2005	6482	4001
2006	6689	4118
2007	6734	4069
2008 ¹⁾	6800	4084
2009 ¹⁾	6709	4041
2010 ¹⁾	6578	3952

¹⁾ neue räumliche Gliederung

Quelle: BA

Zu 6.:

Die Daten für den Kinderzuschlag können von der Familienkasse nicht für einzelne Bezirke ausgewertet werden.

Zu 7.:

Für den Geschäftsstellenbereich Altona, der im wesentlichen mit dem Bezirk Altona übereinstimmt, gibt die Statistik den durchschnittlichen Bestand und die durchschnittliche Dauer der Teilnehmer an allen Maßnahmen des Eingliederungshaushaltes über die Jahre wieder (siehe Anlage 1).

Zu 8.:

Siehe Anlage 1 und 2. Im Übrigen siehe Antwort zu 7.

Zu 9.:

Siehe Anlage 3, statistisch erfasst werden die Austritte aus den aufgeführten Instrumenten der Arbeitsmarktpolitik sechs Monate nach Austritt hinsichtlich sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung für den Geschäftsstellenbereich Altona.

Petition:

Die Bezirksversammlung wird um Kenntnisnahme gebeten.

Anlage/n:

Anlage 1

Anlage 2

Anlage 3